

Danke, dass Sie Steuern zahlen

Heute reden wir einmal über Steuergeld, oder besser gesagt darüber, wie man es leichtfertig und effektiv verschwenden kann. Stellen Sie sich beispielsweise mal vor, Sie wären Generalstaatsanwalt: Sie brauchen nur eine einzige Aussage eines inkompetenten Irren, ob glaubhaft oder nicht, spielt dabei keine Rolle, und schon läuft es wie am Schnürchen. Warum sollte man sich denn auch die Mühe machen, vernünftig zu ermitteln, wenn der Job so einfach sein kann? Ehrlich, die Gerichte sind doch sowas von überlastet. Da ist es doch ´ne super Sache, wenn die Polizei sich Monate lang mit sinnlosen Sachen beschäftigt und es so schnell nicht zu einer Verhandlung kommt. Zwischen Golfplatz und Erfort bleibt halt auch wirklich nicht viel Zeit, um sich mit Fraktionen, Parteien, die dahinter stehen, deren Programmen, Niederschriften



oder sonstigen Recherchen zu beschäftigen. Oder haben Sie mal versucht, bei Tempo 270 im Porsche ein UWE-Magazin nach weißen Seiten zu durchsuchen? Außerdem fördert die Verschwendung eines jeden einzelnen Euro den Frust in der Bevölkerung und auch die Bereitschaft, kriminell zu werden, dürfte sich dadurch erhöhen. Das sichert den eigenen Job. Und übrigens: Mehr als ein Dutzend hoch besoldete Beamt:innen auf die Suche nach 800€ zu schicken, die es nie gab, statt nach den etwa 600 untergetauchten real existierenden Neonazis

in Deutschland zu fahnden, kommt in der Bevölkerung auch viel besser an. An dieser Stelle gibt es keine Pointe.

Svenael Frankhalter / Foto: Melisa Kujević